

Fakten zur Oberlidstraffung und Unterlidkorrektur

Beratungsgespräch

In einem ersten Gespräch sprechen wir ausführlich über Ihr Anliegen, Ihr Unbehagen und Ihre Erwartungen an eine solche Operation. Anhand Ihrer individuellen Situation und den Eigenheiten Ihres Körpers erhalten Sie unsere Operationsempfehlung. Ausserdem bespreche ich mit Ihnen alle organisatorischen Details, mögliche Komplikationen sowie den Heilungsverlauf und erläutere Ihnen die Operationschritte anhand von Bildern und Zeichnungen.

Vor der Operation

Für einen reibungslosen Operationsablauf und zu Ihrer höchsten Sicherheit ist es absolut notwendig, dass Sie zwei Wochen vor dem Eingriff keine aspirinhaltigen Medikamente mehr einnehmen. Sollte dies trotzdem der Fall sein, nehmen wir uns vor, die Operation zu verschieben, da bei einer Lidstraffung die Blutung viel stärker sein kann und der Heilungsverlauf herausgezögert wird. Verwenden Sie bei Kopf-, Zahn- oder Periodenschmerzen alternativ Ponstan, Panadol oder Voltaren. Falls Sie bei der Wahl eines Medikamentes unsicher sind, können Sie uns jederzeit um Rat fragen. Ausserdem empfehlen wir in der Woche vor der Operation die Einnahme von Arnica Globuli sowie die Durchführung von eins bis zwei Lymphdrainage-Behandlungen.

Die Operation

Am Operationstag findet nochmals ein ärztliches Gespräch statt, eine Fotodokumentation wird erstellt und die relevanten Stellen eingezeichnet. Je nach Anästhesiemethode informiert Sie der Anästhesist über die geplante Anästhesieart. Das Pflegepersonal bereitet Sie im Anschluss auf die bevorstehende Operation vor. Bei der Oberlidoperation entfernen wir durch einen Schnitt in der Lidfalte überschüssige Haut und eventuell vorhandenes Fettgewebe. Damit verläuft die Naht entlang der Lidfalte, seitlich kurz über den Augenwinkel hinaus. Sollten die Brauen insbesondere seitlich zu weit nach unten gewandert sein, kann dies durch ein seitliches Brauen-Lifting korrigiert werden, das in derselben

Operation durchgeführt wird. Der Eingriff am Unterlid gestaltet sich etwas komplizierter: Durch einen Schnitt innen an der Bindehaut entfernen wir das übermässige Fettgewebe. Ist überschüssige Haut vorhanden, muss diese in einem zusätzlichen Operationsschritt unter der Wimpernreihe chirurgisch entfernt werden.

Nach dem Eingriff

Circa sieben Tage nach dem Eingriff entfernen wir Ihre Naht, wobei die Narben aus Stabilitätsgründen nochmals für drei Tage verklebt werden. Danach können Sie die Pflaster selbst entfernen und sich wieder schminken. Auf das Tragen von Linsen sollte zwei bis drei Wochen verzichtet werden. Als normale Folgen der Operation treten vorübergehend Schwellungen und eventuell blaue Flecken auf. In der Regel können diese Spuren so weit kaschiert werden, dass Sie sieben Tage nach der Operation wieder gesellschaftsfähig sind. Bis sich die Gesichtszüge wieder so anfühlen wie vor der Operation, die Narben abgeblasst sind und das Gewebe wieder geschmeidig ist, kann es drei bis sechs Monate dauern. Verzichten Sie während zehn bis vierzehn Tagen auf intensiven Sport wie Schwimmen, Boxen, Squash etc. (insbesondere Mannschaftssport), alle anderen Sportarten – wie Yoga und Joggen – können Sie wie gewohnt vorsichtig ausüben. Benutzen Sie keine Eisbeutel, denn diese können einen gegenteiligen Effekt auslösen. Lymphdrainage hat einen angenehm entstauenden Effekt und ist deshalb sofort nach der Operation möglich und zu empfehlen. Wir empfehlen ausserdem, eine gut schützende Sonnenbrille für den Nachhauseweg dabei zu haben. In den Wintermonaten sollten Sie extreme Kälte meiden.

Eine auf Sie zugeschnittene Beurteilung erhalten Sie anlässlich eines Beratungsgesprächs.

Wir freuen uns auf Sie.